

Fürstenstein

Baudenkmäler

- D-2-75-121-2** **Bischof-Heinrich-Straße 11.** Ehem. Gasthaus zum Alten Wirt, stattlicher zweigeschossiger und giebelständiger Schopfwalmdachbau mit skulptierten Portal, bez. 1809, im Kern 17. Jh.; Torhaus, zweigeschossiger und traufständiger Walmdachbau mit korbbogiger Durchfahrt mit Gurtbögen.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-24** **Brückenstraße 31.** Zugehöriger Traidkasten über Remise, Quaderbau mit aufgeständertem Blockbau-Obergeschoss, vorschießendem Flachsatteldach und Traufschrot, mit Hofschrot, bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-26** **Brückenstraße 39.** Wohnteil eines Waldlerhauses, eingeschossiger Flachsatteldachbau mit Dachvorschuss und Blockbau-Kniestock, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-4** **Burgstraße 8.** Pfarrhaus, zweigeschossiger und traufständiger Satteldachbau mit reicher Fassadengliederung und hölzernen Fensterumrahmungen, Neubarock, 1903.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-5** **Burgstraße 10.** Schloss Fürstenstein, landschaftsbeherrschende Baugruppe auf länglichem Hügel, anstelle einer mittelalterlichen Grenzburg der Grafen von Hals, 1474 zweigeteilt, Umbau um 1570 durch Baumeister Sigmund Aug für die Schwarzensteiner, danach wechselnde Besitzer, 1836 Privatbesitz, 1848 Brandzerstörung, 1860 Wiederaufbau unter Bischof Heinrich von Höfstätter, 1861-2001 Institut der Engl. Fräulein; unregelmäßige Geviertanlage, westlich Oberes Schloss, zwei dreigeschossige Wohntrakte auf hohem Sockel mit zwei Ecktürmen, im Kern 13./14. Jh., östlich das Unterschloss, unregelmäßige dreigeschossige Dreiflügelanlage um Innenhof, auf hohem Sockel mit Rundtürmen und gewölbter Einfahrt im östlichen Turm, 1570, 1860 die gesamte Anlage stark überformt; Reste der Schlossmauern, Bruchstein, mittelalterlich, 1860 überformt bzw. neugebaut.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-1** **Burgstraße 11.** Kath. Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, erbaut 1629 nach dem Vorbild der Hl. Kapelle in Altötting, Oktogon mit achtseitiger Kuppel, 1867 nach Westen verlängert, 1956/57 das Langhaus und der Oktogonumgang modern ausgebaut; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-6** **Dreiburgenstraße 30.** Gasthaus Kerber, stattlicher dreigeschossiger und firstparalleler Walmdachbau mit Putzgliederungen, im Kern 18. Jh., wohl im frühen 20. Jh. erneuert.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-8** **Fälsching 5.** Stadel eines Vierseithofes, verschalter Ständerbau mit geknickten Steildach; Mauer mit Doppeltor, Pforte und farbigem Dekor, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-2-75-121-9** **Fälsching 10.** Stattlicher geschlossener Vierseithof; Wohnhaus, zweigeschossiger und giebelständiger Flachsatteldachbau mit Kniestock, Türsturz bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-14** **Gramletstraße 9.** Doppel-Backofen, korbbogig überwölbter Satteldachbau, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-10** **Kapfham 2.** Kath. Filialkirche St. Laurentius, Saalkirche mit eingezogenem Chor, Giebelmauer und Dachreiter mit Zwiebelhaube, Passauer Spätbarock, wohl von Jakob Pawagner 1726ff.; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-12** **Kollnbergmühl 1; Nähe Kollnbergmühl.** Wassermühle; Wohnhaus, eingeschossiger und traufständiger Schopfwalmbau, bez. 1785 oder 1795, im Kern älter; ehem. Stallstadel, zweigeschossiger Schopfwalmbau mit Fachwerk-Obergeschoss und Hocheinfahrt, bez. 1804; Backhaus, traufständiger Satteldachbau mit Vordach; wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-25** **Nähe Brückenstraße.** Traidkasten, freistehender Obergeschoss-Blockbau, Erdgeschoss Polygonalmauerwerk, mit vorschließendem Flachsatteldach und zweiseitig umlaufendem Schrot, Anfang 19. Jh., 1981 versetzt.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-27** **Nähe Brückenstraße.** Dorfkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit Rundbogenöffnung, Ende 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-13** **Nähe Gramletstraße.** Kapelle, giebelständiger Satteldachbau mit rundbogiger Öffnung, Mitte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-16** **Panholz 8.** Dorfkapelle, origineller Kreuzdachbau mit drei Schweifgiebeln und eingezogener halbrunder Apsis, wohl 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-17** **Peigertinger Straße 15.** Kapelle, giebelständiger Satteldachbau mit stichbogiger Öffnung, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-18** **Raming 3.** Zugehöriger Stadel mit Steilsatteldach und gebogenen Kopfbügel, 1. Drittel 19. Jh.; Hofkapelle als Kapellenbildstock mit Satteldach und gewölbtem Gehäuse, 19./20. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-20** **Reuth 14.** Zugehörige Hofkapelle, Quaderbau mit Walmdach und stichbogiger Öffnung, 1925; zugehöriger Backofen, giebelständiger Quaderbau mit Satteldach, gleichzeitig.
nachqualifiziert

- D-2-75-121-7** **Schmiedweg 5.** Zugehöriges Austragshaus, Wohnstallhaus, aufgesockelter eingeschossiger Blockbau mit vorschießendem Flachsatteldach, Kniestock und Giebelschrot, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-22** **Steining 1.** Wegkapelle, giebelständiger Satteldachbau mit korbbogiger Öffnung, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-2-75-121-28** **Wendlberg 1.** Zugehöriges Nebengebäude mit zwei Backöfen und ehem. Schmiede, zweigeschossiger und giebelständiger Mandarddachbau, 18. Jh., im Kern wohl älter.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 22

Fürstenstein

Bodendenkmäler

- D-2-7245-0008** Frühmittelalterlicher Ringwall "Burgstall".
nachqualifiziert
- D-2-7245-0031** Untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Burg und des späteren Schlosses Fürstenstein.
nachqualifiziert
- D-2-7346-0164** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Fialkirche St. Laurentius in Kapfham, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert
- D-2-7346-0166** Spätmittelalterlich-neuzeitlicher Erdstall.
nachqualifiziert
- D-2-7445-0050** Untertägige frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche und ehemaligen Schloss- und Wallfahrtskapelle Mariä Himmelfahrt in Fürstenstein, darunter die Spuren von Vorgängerbauten bzw. älteren Bauphasen.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 5